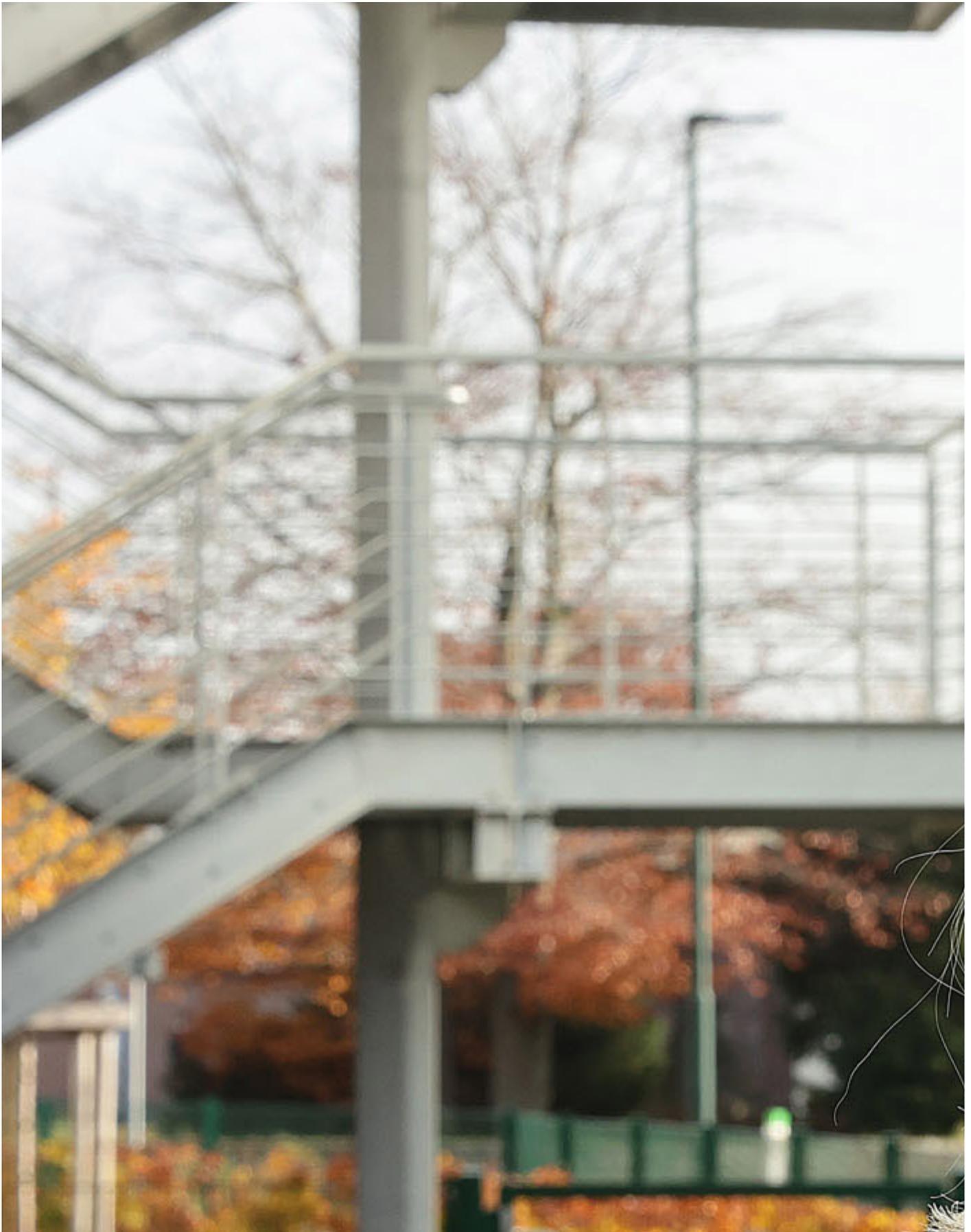


Stets ein offenes Ohr für Mitarbeitende und Bewohner

Von Kaspar Mueller-Bringmann

23. November 2021, 14:50





Kerpen – „Es fühlt sich an, als wäre ich schon ewig hier“, sagt Stephanie Helmer, neue Einrichtungsleiterin des Caritas-Seniorenzentrum St. Ulrich in Kerpen-Sindorf. Seit drei Monaten leitet die 34-Jährige das Ende 2019 eröffnete Seniorenzentrum mit 72 stationären Pflegeplätzen. „Ich habe mich vom ersten Tag wohlgefühlt und bin von meinen Mitarbeitenden sehr herzlich aufgenommen worden“, so die Dürenerin. Vor ihrem Wechsel war sie in der Hausleitung Pflege und soziale Betreuung im Caritasverband Düren-Jülich tätig. In Kerpen-Sindorf liegt ihr Augenmerk auf einer hohen Versorgungsqualität der Bewohner, der Schlüssel dafür seien zufriedene und engagierte Mitarbeitende.

Für die examinierte Altenpflegerin ist regelmäßige Fort- und Weiterbildung ein Arbeitsprinzip. Sie selbst ist das beste Beispiel, was man in jungen Jahren beruflich schon alles erreichen kann: 2011 machte Helmer ihr Examen in der Altenpflege und bildete sich im Anschluss kontinuierlich weiter. Zuletzt absolvierte sie das berufsbegleitende Studium zur Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen. Schon früh übernahm sie verschiedene Leitungstätigkeiten im stationären und ambulanten Altenhilfebereich. „Ich hatte das Glück von Vorgesetzten immer unterstützt und gepuscht zu werden“, sagt Helmer. „Und so möchte ich es mit meinen Mitarbeitenden ebenfalls handhaben.“

So hat die Einrichtungsleiterin seit ihrem Arbeitsbeginn jeden Mitarbeitenden einzeln zum Kennenlern-Gespräch eingeladen. Darin ging es um die aktuelle Situation, aber auch um mögliche berufliche Weiterentwicklungen. „Ich finde es ist wichtig, immer am Puls der Zeit und offen für Neues zu sein. Das versuche ich auch weiterzugeben.“ Stephanie Helmer pflegt einen transparenten Führungsstil und hat stets ein offenes Ohr für alle Belange der Bewohner und Mitarbeitenden. Ihr ist es wichtig, täglich im Haus unterwegs zu sein und sich mit den Menschen, die dort arbeiten und leben regelmäßig auszutauschen. Das Erreichen eines in allen Bereichen hohen Qualitätsstandes ist eines ihrer Ziele.

Für die Zukunft wünscht sich Stephanie Helmer, zusätzliche Fachkräfte für ihr Haus zu gewinnen und das bestehende Personal weiter zu motivieren. Dabei ist guter Teamgeist unverzichtbar: „Unser gemeinsames Ziel ist es, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner hier bei uns zu Hause fühlen. Dafür geben wir jeden Tag unser Bestes.“

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Stephanie Helmer ist die neue Leiterin des Caritas-Seniorenzentrums St. Ulrich in Kerpen-Sindorf.

Foto: Alois Müller/Abdruck honorarfrei

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)